

# Grüne verzückt äthiopische Dorfbewohner mit La Ola

Tour d'Afrique: Gefürchtete Rolling Hills zehren an den Kraftreserven der Fahrer / Serie Teil 7

**Hardy Grüne hat sich in das größte Abenteuer seines Lebens gestürzt. Mit 62 Radsportbegeisterten aus aller Welt mutet sich der 48 Jahre alte Göttinger mit Wohnsitz im Duderstädter Ortsteil Langenhagen die Tour d'Afrique zu, die von Kairo aus in 95 Tagesetappen über 11953 Kilometer bis nach Kapstadt führt. Einmal wöchentlich schildert Grüne im Tageblatt seine Erlebnisse, Strapazen und Eindrücke von der Tour durch Afrika, die zu den längsten und härtesten radsportlichen Herausforderungen der Welt zählt.**

**Äthiopien.** Bei aller Liebe zum Fahrrad und dem Radfahren – heute muss ich einfach mal mit einer Hommage an die äthiopische Frau beginnen. Was Frauen hier an Lasten durch die Gegend wuchten, nötigt uns Radsportlern allergrößten Respekt ab, und wenn man dann noch sieht, dass sich zumeist ein halbes Dutzend Kinder um sie herum schart, wird daraus endgültig Bewunderung. Es ist ja allgemein bekannt, dass es die Frauen sind, die Afrikas Alltag in Gang halten, während sich die Herren der Schöpfung lieber in den Kneipen oder unter schattigen Bäumen die Zeit vertreiben.

Erstaunlicherweise sind es dennoch zugleich die Frauen, die uns Radlern selbst dann noch ein fröhliches Lachen zuwerfen, wenn sie tief gebeugt von ihrer Last an uns vorbeiziehen. Hinterher wird dann gerne auch mal ein bisschen gekichert – kein Wunder, denn in unserem bunten und hautengen Outfit werden wir in den Augen einer äthiopischen Frau einen

recht exotischen Anblick darstellen.

Nachdem wir die Millionenmetropole Addis Ababa in einem nervenaufreibenden Konvoi verlassen hatten, führte uns unser Weg südwestlich in Richtung des Seebades Arba Minch, über dessen Dächern wir unseren letzten Ruhetag in Äthiopien genossen. Leider sind die Ruhetage von diversen Aufgaben und Verpflichtungen geprägt, so dass Sightseeing-Touren zumeist ausfallen müssen. Statt dessen wird die Sportkleidung gewaschen, das Fahrrad gepflegt, der Körper entspannt und vor allem ganz viel gegessen. Seit dem Start in Kairo haben wir alle diverse Pfunde verloren und sind bemüht, möglichst viele Kalorien zu uns zu nehmen. Immerhin können dadurch auch Süßigkeiten endlich mal ohne Reue in größeren Mengen verschlungen werden!

Auch in dieser Woche stand harte Arbeit auf dem Programm, denn Äthiopien präsentierte sich unverändert als kraftraubende Landschaft, in der es ständig hoch und runter geht. Obwohl wir bis auf 1.500 Meter hinabradelten, purzelten die Höhenmeter nur so aus dem Tacho heraus. Das lag vor allem an den gefürchteten „rolling hills“, die aus kontinuierlich aufeinander folgenden steilen Abfahrten und ebenso steilen Anstiegen bestehen. Eine nicht nur körperlich fordernde Ange-

legenheit, denn meist kann man schon auf der rasanten Abfahrt die anschließend folgende steile Auffahrt sehen und sich schon mal mental auf die dabei einsetzende abrupte Bremswirkung einstellen.

Für mich waren es die bislang schönsten Tour-Tagen. Am Freitag beispielsweise stand eine 116 Kilometer-Etappe an, die mit einem 17-Kilometer-Anstieg begann, der schlicht phantastisch war. Das lag einerseits an der schönen Strecke, die fordernd aber nicht überfordernd war, andererseits aber auch daran, dass wir just zu jenem Zeitpunkt radelten, als Äthopiens Nachwuchs auf dem Weg in die Schule war. Die Straßen waren entsprechend gesäumt mit johlenden Kindern, die uns begeistert anfeuerten. Bisweilen fühlte ich mich wie bei der Tour de France, wenn es den Alpe d'Huez hinaufgeht und die Gasse für die Fahrer immer enger wird.

Während ich mich durch diese wogende Masse den Berg hinaufschraubte, probierte ich alle mir vorliegenden Fremdsprachkenntnisse aus und stellte fest, dass es ziemlich egal ist, in welcher Sprache man kommuniziert – die Antwort ist immer dieselbe: großer Jubel und Gelächter. Die Kids liebten es, egal, ob ich mit einem „Guten Morgen, alle miteinander“ an ihnen vorbei fuhr, ihnen ein „Salut, tous le monde“ zurief oder landestypisch mit „Salam“ grüßte. Hauptsache, ich rief und winkte dabei fröhlich. Großen Erfolg hatte ich auch mit einer La-Ola, die ich in einem Dorf ausprobieren und die versammelte Zuschauerschaft damit in lautstarke Begeisterung versetzte.



Hardy Grüne



Tour-de-France-Gefühl: Äthiopische Kinder säumen die Straßenränder an der Tour-d'Afrique-Strecke. Grüne

## VfR setzt sich durch

Jungen siegen 7:5

**Langenhagen (mbo).** Einen knappen Heimsieg hat der VfR Langenhagen in der Tischtennis-Bezirksklasse der Jungen gelandet. Im Wochentagsspiel gegen den TSV Reinhausen setzte sich das Eichsfeldteam verdient mit 7:5 durch.

Allein für vier Spielgewinne sorgte Spitzenjunge Oliver Beulke, der nicht nur beide Einzel für sich entschied, sondern darüber hinaus gemeinsam mit Johannes Kistel Eingangs- und Schlussspiel nach Hause brachte. Trotz des engen Ergebnisses geht der Sieg für den VfR in Ordnung. Grund: Die Langenhäuser hätten höher gewinnen können, wenn sie nicht alle vier Fünf-Satz-Spiele verloren hätten. – VfR: Beulke/Kistel (2), N. Gatzemeier/L. Gatzemeier (1), Beulke (2), N. Gatzemeier (1), L. Gatzemeier (1).

So geht es weiter: VfR Langenhagen – TTV Geismar (Mittwoch, 17.30 Uhr).

## FUSSBALL-FAHRPLAN

**Frauen-Oberliga:** TSG Ahlten – TSV Renshausen (Sonntag, 12 Uhr).

**Frauen-Bezirksliga:** Hardegger SV – Germania Breitenberg, Puma Göttingen – SW Bernshausen (beide Samstag, 15 Uhr).

**Herren-Bezirksliga:** TSV Seulingen – TSV Bremke, TSV Landolfshausen – VfR Osterode, SCW Göttingen – SG Denkershausen, SV Südharz – Merkur Hattorf, SC Hainberg – Sparta Göttingen, Tuspo Weser Gimte – TSV Eintracht Wulfen (alle Sonntag, 15 Uhr).

## Hallenkreismeisterschaften

**C-Junioren, Endrunde:** TSV Seulingen, BW Bilshausen, RSV Göttingen 05 III, Weser Gimte, Nikolausberger SC, JFV West (Sonabend, 14 Uhr, Göttingen, Halle Geismar I).

**B-Junioren, Endrunde:** Bonafort SV I und III, JSG Lengler, JSG Hahle, TSV Seulingen, JFV West (Sonntag, 14 Uhr, Göttingen, Geismar I).

**D-Junioren, Vorschlusssrunde, Staffel DV2:** SVG Göttingen, JSG Pferdeberg II, SCW Göttingen, JSG Bremketal, JFV West V, RSV 05 II (Sonabend, 10 Uhr, Dransfeld).

**D-Junioren, Vorschlusssrunde, Staffel DV3:** 05 VI und VII, JSG Pferdeberg, JSG Ebergötzen, JSG Leine, JSG Lengler (Sonabend, 10 Uhr, Groß Schneen).

**E-Junioren, Vorschlusssrunde, Staffel EV1:** 05, Bergdörfer/Rhume, SV Rhumspringe, FC Höherberg, SV Seeburg, Sparta (Samstag, 10 Uhr, Adelebsen).

**E-Junioren, Vorschlusssrunde, Staffel EV2:** Bovender SV, Bergdörfer/Rhume II, Eintracht Gieboldehausen, SV Groß Eilershausen, VfL Olympia Duderstadt III, JSG Leine (Sonabend, 9.30 Uhr, Bovenden).

**E-Junioren, Vorschlusssrunde, Staffel EV3:** TSV Seulingen, SC Hainberg, TSV Landolfshausen, SCW Göttingen, Weser Gimte, JSG Holtensen (Sonabend, 9.30 Uhr, Rosdorf).

**F-Junioren, Vorschlusssrunde, Staffel FV3:** Grone, Pferdeberg, Hagenberg, Nikolausberg II, Hainberg, Höherberg (Samstag, 10 Uhr, Göttingen, Geismar I).



Glaubt fest an den direkten Klassenverbleib: Reimund Strüber, Spielführer und Spitzenspieler des TV Bilshausen. Tietzek

## TVB will rettenden siebten Platz halten

1. Tischtennis-Bezirksklasse: Zwei Punkte fehlen / Spitzenreiter zu Gast

**Bilshausen (mbo).** „Wir liegen noch im Plan. Wenn wir noch zwei Punkte holen, sollten wir durch sein.“ Reimund Strüber, der Mannschaftsführer des TV Bilshausen, ist zuversichtlich, dass sein Team den rettenden siebten Platz vor dem Tabellenachten Torpedo Göttingen IV behaupten kann. Allerdings, schränkt Strüber ein, werde man die beiden fehlenden Zähler sicherlich nicht im anstehenden Heimspiel gegen Spitzenreiter Bovender SV II holen, der sich am heutigen Sonntagabend um 15.30 Uhr in der Hal-

le am Bilshäuser Sandweg vorstellt.

Gegen den Titelfavoriten wird die TVB-Sechs in voller Besetzung antreten, jedoch nur, um ihre eigentlich verletzten Spieler offiziell wieder eingesetzt zu haben – quasi als Statist. Mit dieser Maßnahme wollen Strüber und seine Mitstreiter verhindern, dass nach einer (zu) langen Zwangspause eines einzelnen Akteurs der „Ersten“ die Spitzenspieler der zweiten und dritten Garnitur in die jeweils nächsthöhere Garnitur aufrücken müssen. Strüber:

„Das ist doof im Tischtennis, weil durch diese Regelung auch jede andere Mannschaft des Vereins geschwächt wird.“

Der Bilshäuser Kapitän ist überzeugt, dass sein Team trotz des Verletzungspechs von Wolfgang Weber, Heiko Weiß, Andreas Reuse und Heinz Engelhardt stark genug ist, den direkten Klassenverbleib zu schaffen. Im Derby gegen den Vorletzten TSV Seulingen II soll die derzeit noch drohende Relegation am Sonntag, 12. März, durch einen Heimsieg abgewendet werden.

## SPORT KOMPAKT

### Radball

Das Punktspiel des SV Germania Breitenberg gegen den Bovender SV fällt den schlechten Platzverhältnissen zum Opfer. Stattdessen testen die Germanen heute um 14.30 Uhr auf ihrem B-Platz gegen den Landesligisten Göttingen 05.

### Tennis

Im Titelrennen der Herren-Verbandsliga muss der Tabellenzweite TC BW Duderstadt sein Heimspiel gegen GW Hildesheim unbedingt klar gewinnen. Die Partie beginnt am heutigen Sonntagabend um 18 Uhr im Rosenthaler Hof.

### Radball

Wanderlust Gieboldehausen (Kellner/Wode) und Möve Bilshausen U 17 (Heinemann/Stephan) treffen am heutigen Sonntagabend (14 Uhr) beim Verbandsliga-Spieltag in Göttingen aufeinander. Danach spielen beide gegen die Duos aus Gifhorn.

### Schießsport

Die Delegiertenversammlung des Kreisschützenverbandes Südharz findet am heutigen Sonntagabend in Rollshausen statt. Die Vertreter der Schützenvereine treffen sich um 14 Uhr in der Mehrzweckhalle.

## Für das beste Tagesergebnis gibt es keine Titelehren

Luftpistolenschützen ermitteln Südharz-Kreismeister / Topresultat außer Konkurrenz geschossen

**Nesselröden (mbo).** Der treffsicherste Schütze kam bei der Kreismeisterschaften der Luftpistolenschützen des Kreisverbandes Südharz in Nesselröden nicht zu Titelehren. Grund: Martin van der Grinten (SG Duderstadt) schoss in der Herrenklasse mit 371 Ringen das Topergebnis, allerdings nahm er nur außer Konkurrenz teil.

Mit den Leistungen der übrigen Aktiven war Schießleiter Günther Schwarz aber ebenfalls zufrieden. Die Teilnehmerzahl sei jedoch weiter gesunken, berichtete er: „Diese Disziplin leidet einfach unter den negativen gesellschaftlichen Erfahrungen der vergangenen Jahre.“

**Herren:** 1. Martin Kurth (SB Nesselröden/362), 2. Christian Knöchelmann (SK Krebeck/348), 3. Detlef Rudolph (GSV Wollbrandshausen/347), 4. Michael Rexhausen (Duderstadt/344), 5. Lars Lippenat (Wollbrandshausen/342), 6. Jürgen

Kohlstedt (Nesselröden/341). – **Damen:** 1. Ariane Koch (SV Rüdershausen/342). – **Jugend:** 1. John Goldmann (Duderstadt/334). – **Jugend weiblich:** 1. Laura Mühlhause (SV Rüdershausen/287). – **Junioren B:** 1. Martin Becker (SV Gerblingerode/317). – **Junioreninnen B:** 1. Madeleine Rhode (Nesselröden/298). – **Altersklasse:** 1. Martin Müller (Duderstadt/366), 2. Patrik Röger (SG Bad Sachsa/353), 3. Benno Rust (Nesselröden/350), 4. Lutz Stadermann (Duderstadt/339), 5. Stefan Fahlbusch (Wollbrandshausen/339). – **Damen-Alt:** 1. Yvonne Wöbbeking (Bad Sachsa/334), 2. Sabine Kurth (SV Rollshausen/325). – **Senioren:** 1. Karl Otto (Duderstadt/357), 2. Hilmar Lohregel (Duderstadt/347), 4. Paul Kopp (Nesselröden/344), 5. Alois Wüstefeld (Duderstadt/343), 6. Heinz-Hermann Grube (Duderstadt/342). – **Senioreninnen:** 1. Marianne Kunze (SV Rollshausen/328).



Treffsicher: Martin Becker vom Schützenverein Gerblingerode ist neuer Kreismeister der B-Junioren. Tietzek

## So erreichen Sie uns:

Sportredaktion		05527
mbo	Michael Bohl	9827-22
vw	Vicki Schwarze	9827-24
	Fax	9827-28
	Mail	sport@eichsfelder-tageblatt.de